



Pax Lux
Gemeinnütziger Verein für Forschung und
Bildung
A- 2722 Winzendorf, Volksheimstr. 396/B11
Tel: 0049-160-91318949
Email: paxlux@posteo.org
ZVR: 1142076749

Auftraggeber:

Pax Lux

Gemeinnütziger Verein für Forschung und Bildung

A- 2722 Winzendorf, Volksheimstr. 396/B11

Tel: 0049-160-91318949

Email: paxlux@posteo.org

ZVR: 1142076749

Projektstandort 2: Moulin de Gaudun, 32250 Montréal du Gers

Verein zur Förderung von Forschung und Bildung von gesellschafts-, umwelt- und nachhaltigkeitsrelevanten, sowie pazifistischen Bildungsmodellen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene generationsübergreifend im Sinne des Gemeinwohls, des Friedens und der Freiheit.

Projektbeteiligte

Titel:	P3 - Blickpunkt Permakultur: stabile, natürliche Kreisläufe erleben
Projektleitung	Laura Behrens, Präsidentin von Pax Lux
Stellvertreter	Thomas Bahn, Vizepräsident von Pax Lux
weitere Teilnehmer:	Kooperationspartner Permakulturschule
Projektort	Projektstandort von Pax Lux, Moulin de Gaudun, 32250 Montréal du Gers, Frankreich
Projektziel	Schaffung eines nachhaltigen Bildungsraums nach Permakultur-Prinzipien zur Förderung von Unabhängigkeit und Resilienz in den Bereichen Wissen, Schutz, Energie, Wasser, Lebensmittel und Gemeinschaft. Ziel ist die Vermittlung von Wissen und das Bewusstsein für natürliche Kreisläufe zu stärken, um eine ökologische und nachhaltige Gegenwart und Zukunft zu fördern.
Projektmittel	Mitgliedsbeiträge, Aufnahmegebühren, freiwillige Beiträge, Förderbeiträge, Clubbeiträge, Erlöse aus Veranstaltungen und Verwertungen, Forschungsbeteiligungen, öffentliche Förderungen und Forschungszuschüsse, Erlöse aus Projekten, Wertschätzungsbeiträge, Förderungen von Bildung und Forschung, Erlöse aus Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen, Erträge aus Vermietung, Verpachtung und Erzeugnissen, Einnahmen aus Kooperationen
Datum	Mai 2024 bis Juni 2029
Projektdauer	25 Jahre. Es besteht eine Option auf Prolongation.



Pax Lux
Gemeinnütziger Verein für Forschung und
Bildung
A- 2722 Winzendorf, Volksheimstr. 396/B11
Tel: 0049-160-91318949
Email: paxlux@posteo.org
ZVR: 1142076749

Projektbeschreibung:

Die Moulin de Gaudun als nachhaltiger Bildungsraum, bietet Teilnehmern des Projekts einen Raum, der zum Nachdenken bewegt, in dem wir einen Beitrag zur Bewusstseinsbildung für eine ökologische und friedliche Zukunft leisten. Aufgabe des Projekts ist die Wissensvermittlung und Stärkung des Bewusstseins in Bezug zur Natur, um stabile Kreisläufe für künftige Generationen aller Mitbewesen und Ressourcen zu schaffen/zu schließen.

Das Konzept der Permakultur beschreibt grundsätzlich wie ein eigenes stabiles und nachhaltiges Ökosystem, welches natürlichen Abläufen nachempfunden ist, erschaffen wird. Dabei ist nicht zuletzt auch der verantwortungsvolle Umgang mit und die Wahrnehmung von wertvollen natürlichen Ressourcen wie Wasser, Boden, Pflanzen etc. ein wichtiger Aspekt.

Die 3 wichtigsten Grundsätze der Permakultur zeigen, dass das Prinzip nicht nur im landwirtschaftlichen, sondern auch im sozialen Kontext und in anderen Lebensbereichen Anwendung findet:

1. „Earth Care“ – Die Sorge für unsere Erde
2. „People Care“ – Die Sorge für die Menschen
3. „Fair Share“ – Das gerechte Teilen und die Begrenzung von Konsumgütern

1. Earth Care – Die Sorge für unsere Erde:

- Biodiversität: Im Permakultur-Bildungsraum wird die Biodiversität als entscheidender Aspekt betrachtet. Die Mischkultur ermöglicht es, Pflanzen nebeneinander zu setzen, die voneinander profitieren. Dies fördert ein funktionierendes Ökosystem, in dem jedes Lebewesen mehrere wichtige Funktionen erfüllt. Die Artenvielfalt macht das System extrem widerstandsfähig.
- Syntropischer Food Forest: Als integraler Bestandteil des Permakulturkonzepts wird der syntropische Food Forest genutzt, um natürliche Prozesse der ökologischen Sukzession und Schichtung zu reproduzieren und zu beschleunigen. Durch die prozessorientierte Organisation von Boden- und Pflanzenkultur wird die Ernte als Nebeneffekt der Regeneration des Ökosystems betrachtet.
- Wasserkreislauf: Durch kluge Planung und Maßnahmen wie Mulchen wird Wasser geschont. Ein sichtbarer Wasserkreislauf, der den Weg des Wassers vom alten Mühlenkanal über den Klärteich bis zum Gießwasser für den Food Forest zeigt, schafft Bewusstsein für die Endlichkeit von Ressourcen. Dies dient als praktisches Beispiel für die Konsequenzen des übermäßigen Gebrauchs von Ressourcen auf die gesamte Gemeinschaft.

2. People Care – Die Sorge für die Menschen:

- Grundbedürfnisse: Der Fokus liegt darauf, grundlegende Bedürfnisse wie Nahrung, Unterkunft, Bildung, Arbeit und gesunde Partnerschaften zu stillen. Diese werden in den naturnahen Raum- und Gemeinschaftskontext der Moulin de Gaudun integriert. Ein Kreislaufkonzept, das den syntropischen Food Forest, die Mühle als Bildungsort und Gemeinschaftsräume einschließt, ermöglicht die Versorgung mit Nahrung im Einklang mit der Natur.



Pax Lux
Gemeinnütziger Verein für Forschung und
Bildung
A- 2722 Winzendorf, Volksheimstr. 396/B11
Tel: 0049-160-91318949
Email: paxlux@posteo.org
ZVR: 1142076749

- **Gesundheit und Wohlbefinden:** Das Konzept bezieht Gesundheit und Wohlbefinden mit ein, fördert die Entfaltung von Potenzialen und ermutigt zur Schaffung lebendiger Systeme. Dabei wird ein Entwicklungssprung im Bewusstsein hin zu Vertrauen, Fülle und Interdependenz angestrebt, gepaart mit der Erkenntnis über die Kraft der Gemeinschaft auf lokaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene.
- **Nahrungskreislauf:** Die Integration des Nahrungskreislaufs in das Raum- und Gemeinschaftskonzept umfasst nicht nur den Anbau von Nahrungsmitteln, sondern auch die nachhaltige Nutzung von Ressourcen. Dies spiegelt sich in der Verbindung des syntropischen Food Forests, der Mühle als Bildungsort und Gemeinschaftsräumen wider.

3. Fair Share – Das gerechte Teilen und die Begrenzung von Konsumgütern:

- **Teilen und Begrenzen:** Der Grundsatz des fairen Teilens betont die Verantwortung, Ressourcen gerecht zu teilen und den Konsum zu begrenzen. Dies wird sowohl im sozialen als auch im ökologischen Kontext betrachtet. Die Idee ist, dass eine nachhaltige Nutzung von Ressourcen und ein bewusster Konsum einen Beitrag zur Schaffung einer gerechten und ausgewogenen Gesellschaft leisten.
- **Gemeinschaftsbeteiligung:** Das Projekt fördert die Beteiligung der Gemeinschaft an den Früchten des syntropischen Food Forests und anderen Ressourcen. Dies kann durch Gemeinschaftsveranstaltungen, Workshops oder gemeinsame Projekte erreicht werden. Der Fokus liegt darauf, ein Bewusstsein für die Interdependenz von Gemeinschaftsmitgliedern und die Auswirkungen ihres Handelns auf die Gemeinschaft als Ganzes zu schaffen.
- **Bildung für Gerechtigkeit:** Die Vermittlung von fairer Teilhabe und begrenztem Konsum erfolgt durch Bildungsprogramme, Diskussionen und gemeinschaftliche Entscheidungsprozesse. Transparente Kommunikation und partizipative Ansätze werden genutzt, um ein Verständnis für die Prinzipien des fairen Teilens zu schaffen und deren Umsetzung in der Gemeinschaft zu fördern.

Das Projekt umfasst 4 Ebenen:

1. Ebene

1. Beobachtung und Analyse:

Gute Beobachtung bildet die Grundlage für erfolgreiche permakulturelle Gestaltung. Dies beinhaltet eine umfassende Analyse verschiedener Aspekte des Projektgeländes:

- **Bodenanalyse:** Durch die Entnahme von Bodenproben und die Anlage von Versuchsbeeten wird die Qualität der Erde bestimmt. Dies ermöglicht die Identifizierung optimaler Bodenmischungen für einen ertragreichen Anbau.



- **Wasserführung:** Die Beobachtung der Wasserführung, Analyse der Wasserqualität und Schätzung von Wasserreserven sind entscheidend. Dies schließt die Messung von Fließgeschwindigkeit, Gefälle und Niederschlag ein.
- **Windrichtung:** Die Bestimmung der Windrichtung erfolgt mit dem Gedanken, wie der Wind das Pflanzenwachstum beeinflussen könnte.
- **Pflanzen- und Tierkatalog:** Katalogisierung von Pflanzen und deren Standorte sowie Beobachtung von Tieren und deren Spuren tragen zur Schaffung eines gesunden Miteinanders im Ökosystem bei.
- **Planung und Gestaltung des Permakulturgartens/Food Forests:**
Die Analyseergebnisse fließen in die Planung und Gestaltung des Permakulturgartens ein. Hierbei orientiert sich das Projekt an den drei Ethikgrundsätzen der Permakultur (Earth Care, People Care, Fair Share) sowie den 12 Gestaltungsprinzipien. Die Umsetzung erfolgt in mehreren Schritten:
- **Integration von Wissen:** Die Erkenntnisse aus der Beobachtung werden mit den Grundprinzipien der Permakultur verknüpft. Dies schließt auch die Anwendung von Guidelines zur Beobachtung ein.
- **Temporeduktion:** Die Umsetzung permakultureller Gestaltungselemente erfolgt in einem für das Projekt passenden Tempo. Die Teilnahme an projektbezogenen Aktivitäten, wie der Anlage eines Food Forests, unterstützt die praktische Umsetzung.

Ebene 2:

Vermittlung der 12 Gestaltungsprinzipien der Permakultur:

Die Vermittlung der 12 Gestaltungsprinzipien erfolgt durch gezielte Schulungsmaßnahmen und praktische Erfahrungen:

1. Beobachtung:
 - Konkrete Anleitung zur Beobachtung mit Richtlinien.
 - Teilnahme an projektbezogenen Aktivitäten, die auf den Bedürfnissen des Moulin de Gaudun basieren.
2. Energie:
 - Einfangen und langfristiges Bewahren von Energie.
 - Bildung von resilienten natürlichen Energiespeichern wie Nahrung, Saatgut, Bäume, Humus, Wasser, Wind und Sonne.
3. Ernte:
 - Betonung von Ernte als integralen Bestandteil der Regeneration des Ökosystems.
4. Natur reguliert und gibt Feedback:
 - Ermunterung zur Beobachtung natürlicher Regelmechanismen und Feedbackschleifen.
5. Erneuerbare Ressourcen:
 - Integration erneuerbarer Ressourcen in die Landschaftsgestaltung.
6. Abfallvermeidung:
 - Betonung von Kreislaufwirtschaft und Vermeidung von Abfall.
7. Muster der Landschaft:
 - Erkennen und Nutzen von Mustern in der Landschaftsformation.
8. Integration:



Pax Lux
Gemeinnütziger Verein für Forschung und
Bildung
A- 2722 Winzendorf, Volksheimstr. 396/B11
Tel: 0049-160-91318949
Email: paxlux@posteo.org
ZVR: 1142076749

- Verknüpfung von erworbenem Wissen in die persönliche Erfahrung.
- 9. Kleine und langsame Lösungen:
 - Fokussierung auf schrittweise, nachhaltige Veränderungen.
- 10. Diversität:
 - Betonung der Bedeutung von Vielfalt in Pflanzen, Tieren und Strukturen.
- 11. Randzonen und der Blick auf das Kleine:
 - Berücksichtigung von Randzonen und Aufmerksamkeit für Details.
- 12. Kreativ auf Veränderung reagieren:
 - Ermutigung zur kreativen Anpassung an Veränderungen.

Die Vermittlung erfolgt durch Führungen, Teilnahme an Permakulturdisegnkursen, wissenschaftliche Projekte, Beobachtung von Bodentests, Nutzung der Bibliothek und informellen Gesprächsrunden. Kamin- und Lagerfeuergespräche fördern den Austausch von Wissen und schaffen eine transparente Vernetzung mit anderen Permakulturprojekten international.

Schwerpunkt: Resilienz

Es geht nicht nur an, unmittelbare Reaktionen auf Krisen zu ermöglichen, sondern konzentriert sich auch darauf, durch permakulturelle Prinzipien langfristige Widerstandsfähigkeit zu schaffen. Dies beinhaltet die Entwicklung von nachhaltigen Strategien, die nicht nur auf Katastrophen reagieren, sondern auch wiederherstellende Prozesse fördern und dabei stabile, natürliche Kreisläufe bewahren.

Im Mittelpunkt steht die Integration von Katastrophenmanagement und Resilienz in permakulturelle Designansätze. Dies bedeutet, dass die Planung und Implementierung von permakulturellen Systemen und Strukturen darauf abzielt, nicht nur vorübergehende Krisenbewältigung zu ermöglichen, sondern auch die langfristige Anpassungsfähigkeit gegenüber unterschiedlichen Belastungen sicherzustellen. Die permakulturellen Prinzipien dienen als Leitfaden für die Schaffung von Systemen, die nicht nur widerstandsfähig gegenüber Katastrophen sind, sondern auch dazu beitragen, die natürlichen Ressourcen zu regenerieren und ökologische Kreisläufe zu stabilisieren. Damit wird ein ganzheitlicher und zukunftsfähiger Ansatz verfolgt, der nicht nur auf die Bewältigung von Katastrophen abzielt, sondern auch darauf, eine nachhaltige und widerstandsfähige Umwelt und Gemeinschaft für die Zukunft zu gestalten.

Ebene 3: Wie wird vermittelt?

Das Bildungsprojekt von Pax Lux auf der Moulin de Gaudun setzt darauf, den Mitgliedern eine praxisnahe Erfahrung der Permakultur zu ermöglichen. Dabei stehen folgende Aktivitäten und Methoden im Vordergrund:

1. **Führungen durch den syntropischen Food Forest:**
 - Die Teilnehmer werden nicht nur eingeladen, sondern ermutigt, die Entwicklung des syntropischen Food Forests aktiv zu erleben und zu begleiten.
 - Praktische Einblicke in die ressourcenorientierten Kreisläufe ermöglichen eine unmittelbare Verbindung zwischen Theorie und Praxis.
2. **Teilnahme an Permakulturdisegnkursen (PDC):**
 - Die theoretischen Grundlagen der Permakultur werden in praxisorientierten Kursen vertieft.
 - Die Teilnehmer werden aktiv in die Gestaltung von Projekten, wie der Anlage eines Food Forests, einbezogen, wodurch sie die Prinzipien der Permakultur unmittelbar umsetzen können.
3. **Wissenschaftliche Projekte (P4 und P5):**



- Im Rahmen des wissenschaftlichen Projekts P4 setzen sich die Mitglieder aktiv mit dem Permakulturdiseignkurs als einem systemischen Bildungsmodell auseinander.
- Durch die Teilnahme am wissenschaftlichen Kleinprojekt P5, beispielsweise mit einfachen Tests zur Bodenqualität, erfahren die Mitglieder, wie wissenschaftliche Erkenntnisse in die Praxis überführt werden.
- 4. Bibliothek und Informationsplattform:**
 - Die Mitglieder haben nicht nur Zugang zu einer umfangreichen Bibliothek, sondern werden angeleitet, diese Ressourcen für konkrete Fragestellungen in der Praxis zu nutzen.
 - Die Informationsplattform bietet vielfältige Materialien in verschiedenen Formaten, um unterschiedlichen Lernpräferenzen gerecht zu werden.
- 5. Kamin- und Lagerfeuergespräche:**
 - Traditionelle Gesprächsformate werden genutzt, um praktische Herausforderungen zu diskutieren und kollektive Lösungsansätze zu entwickeln.
 - Mitglieder teilen ihre persönlichen Erfahrungen und lernen voneinander, wodurch ein lebendiger Austausch entsteht.
- 6. Transparente Vernetzung mit anderen Permakulturprojekten:**
 - Die Möglichkeit zur Vernetzung mit anderen Permakulturprojekten schafft eine breitere Perspektive und ermöglicht den Mitgliedern, von unterschiedlichen Praxisansätzen zu profitieren.
 - Der Austausch von Best Practices und praktischen Erfahrungen wird als integraler Bestandteil der Bildungserfahrung gefördert.
- 7. Innovative Lerntechniken:**
 - Neben traditionellen Lehrmethoden werden innovative Techniken eingesetzt, die eine intensive Verankerung des Gelernten ermöglichen.
 - Durch die Kombination von Fachtermini mit Bildern und emotionalen Aspekten wird das Lernen nicht nur effizienter, sondern auch nachhaltiger gestaltet.
- 8. Feedback und Evaluation:**
 - Regelmäßige Feedbackgespräche dienen dazu, die praktischen Erfahrungen der Mitglieder zu reflektieren und kontinuierlich Verbesserungen vorzunehmen.
 - Die Ergebnisse werden transparent dokumentiert und über Feedbackbögen an alle Interessierten sowie Mitglieder von Pax Lux weitergegeben, um einen partizipativen Ansatz in der Weiterentwicklung des Bildungsprojekts zu fördern

Ebene 4: Evaluation und Weiterentwicklung des Projekts

Die Ebene 4 des Bildungsprojekts von Pax Lux auf der Moulin de Gaudun konzentriert sich auf die kontinuierliche Evaluation und Weiterentwicklung. Hierbei werden sowohl die Prozesse als auch die Ergebnisse des Projekts umfassend analysiert, um sicherzustellen, dass die Bildungsziele erreicht werden und eine stetige Optimierung gewährleistet ist.

- 1. Teilnehmerfeedback und -bewertung:**
 - Regelmäßige Befragungen und Feedbackgespräche mit den Teilnehmern werden durchgeführt, um ihre Erfahrungen, Bedürfnisse und Erwartungen zu verstehen.
 - Bewertungen von einzelnen Veranstaltungen, Kursen und praktischen Aktivitäten werden gesammelt, um gezielt auf Rückmeldungen einzugehen.
- 2. Ergebnisevaluation der praktischen Projekte:**
 - Die Umsetzung praktischer Projekte, wie die Anlage des Food Forests oder wissenschaftlicher Kleinprojekte, wird detailliert evaluiert.



Pax Lux
Gemeinnütziger Verein für Forschung und
Bildung
A- 2722 Winzendorf, Volksheimstr. 396/B11
Tel: 0049-160-91318949
Email: paxlux@posteo.org
ZVR: 1142076749

- Die Erträge, Effizienzgewinne und ökologischen Auswirkungen werden analysiert, um praxisnahe Ergebnisse zu quantifizieren.
- 3. Vergleich mit Best Practices und Forschungsergebnissen:**
 - Die Entwicklungen und Erfahrungen des Projekts werden mit Best Practices anderer Permakulturprojekte verglichen.
 - Aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse im Bereich der Permakultur und nachhaltigen Bildung fließen in die Evaluation ein, um sicherzustellen, dass das Projekt auf dem neuesten Stand bleibt.
- 4. Anpassung von Lehr- und Lernmethoden:**
 - Die Anwendung und Effektivität unterschiedlicher Lehr- und Lernmethoden werden überprüft.
 - Bei Bedarf werden Anpassungen vorgenommen, um den individuellen Lernstilen der Teilnehmer gerecht zu werden und die Vermittlung der Permakulturprinzipien zu optimieren.
- 5. Qualitätssicherung von Bildungsinhalten:**
 - Die Inhalte der Permakulturdisegnkurse und anderer Bildungsveranstaltungen werden regelmäßig auf Aktualität und Relevanz überprüft.
 - Neue Erkenntnisse aus Forschung und Praxis werden in die Curricula integriert, um sicherzustellen, dass die Teilnehmer mit zeitgemäßem Wissen versorgt werden.
- 6. Ressourcenmanagement und Finanzkontrolle:**
 - Die Verwendung von Projektmitteln wird kontrolliert und auf Effizienz überprüft.
 - Die finanzielle Nachhaltigkeit des Projekts wird sichergestellt, und es werden gegebenenfalls alternative Finanzierungsquellen in Erwägung gezogen.
- 7. Dokumentation und Berichterstattung:**
 - Alle Evaluations- und Entwicklungsprozesse werden sorgfältig dokumentiert.
 - Regelmäßige Berichte werden erstellt und an alle relevanten Stakeholder, darunter Mitglieder, Förderer und Kooperationspartner, kommuniziert.

Durch eine umfassende Evaluation und kontinuierliche Anpassung stellt Ebene 4 sicher, dass das Bildungsprojekt von Pax Lux auf der Moulin de Gaudun nicht nur den aktuellen Bedürfnissen entspricht, sondern auch einen nachhaltigen Beitrag zur Verbreitung von Permakulturprinzipien und ökologischem Bewusstsein leistet.

Allgemeines und Vorgehensweisen des Projekts:

A) Allgemeines:

Alle relevanten Erkenntnisse, Daten und Erfahrungen werden bestmöglich dokumentiert, um sie nachvollziehbar und überprüfbar zu machen. Nach allgemeinen Erkenntnissen ist ein Bildungsprojekt bzw. dessen Ergebnisse relevant, wenn sie zur Wissenserweiterung oder zum Fortschritt persönlicher Entwicklung beitragen.

Des Weiteren ist es wichtig, dass die Ergebnisse Qualitätsanforderungen und Rahmenbedingungen, die nachvollziehbar und Transparent sind, entsprechen. Je breiter die



Pax Lux
Gemeinnütziger Verein für Forschung und
Bildung
A- 2722 Winzendorf, Volksheimstr. 396/B11
Tel: 0049-160-91318949
Email: paxlux@posteo.org
ZVR: 1142076749

Basis, auf der die Erfahrungen gründen, desto relevanter ist ihre Aussagekraft. Dabei handelt es sich um Wissenswerte, die den Teilnehmenden annehmbare, bisher jedoch neue oder noch unbekannte Sichtweisen, Bildungserweiterung oder Erkenntnisse bringen.

B) Durchführung:

1. Information potentieller Teilnehmer über das Bildungsprojekt von PAX LUX in den sozialen, digitalen und Print-Medien, durch Kooperationspartner
2. Teilnahme am Projekt für mindestens einen Tag
3. Führungen und eigenständiges Erleben im syntropischen Foodforest
4. Kamingespräche
5. Lagerfeuergespräche
6. Nutzung von innovativen Lerntechniken, die schnelles Merken und Begreifen von Fachbegriffen ermöglichen (z.B. Fachtermini in Bilder zerlegen und mit Gefühlen koppeln)
7. In auf das Projekt abgestimmten Fragebögen wird der Bildungszweck dargestellt. Die Ergebnisse der Bildungstätigkeit werden über sogenannte Feedbackbögen dargestellt und werden entsprechend evaluiert und über PAX LUX an alle Interessierten sowie den Mitgliedern von PAX LUX weitergegeben.

Wichtige Hinweise

Pax Lux besitzt das Recht zur Verwertung dieses Projektes bzw. des damit verbundenen Gutachtens. Unabhängig davon stellen sowohl das Projekt als auch das Gutachten geistiges Eigentum von Pax Lux dar. Pax Lux ist berechtigt, dieses Projekt bzw. Gutachten anderweitig zu verwenden, wenn dadurch nicht der Datenschutz und die Pflicht zur Geheimhaltung verletzt werden. Davon abgesehen darf dieses Projekt bzw. Gutachten mit Ausnahme der „autorisierten Kurzfassung“ nicht ohne Zustimmung des Präsidiums von Pax Lux verändert oder gekürzt weitergegeben werden. Der Auftrag zu diesem Projekt bezieht sich auf messbare Werte und deren Interpretation nach den Richtlinien von Pax Lux. Videoaufzeichnungen dürfen nur mit Genehmigung des Pax Lux gemacht werden